

Sophos XG Firewall – Lizenzierung

Inhaltsverzeichnis

Einführung.....	2
Bereitstellungsmodelle und Basis-Firewall.....	3
Subscriptions und Bundles.....	4
Renewals und Änderungen bestehender Lizenzen vor Ablauf der Laufzeit.....	8
Hochverfügbarkeit (HA).....	9
Sophos Firewall Manager (SFM).....	9
Sophos Cloud Firewall Manager (CFM).....	10
Sophos iView v2.....	10
Andere Lizenztypen.....	11
Support-Lizenzen.....	11
Lizenzierungssystem der Sophos XG Firewall.....	12
Upgrade von Sophos SG und Cyberoam NG/iA auf SF-OS.....	13
Häufig gestellte Fragen.....	13
Weitere Informationen.....	18

Einführung

In diesem Dokument erhalten Sie einen Überblick über die Lizenzierung für die Sophos XG Firewall und zugehörige Produkte.

Die Lizenzierung für die Sophos XG Firewall stimmt weitestgehend mit der Lizenzierung für UTM 9 überein, wir haben jedoch einige strategische Änderungen vorgenommen:

- Neue verbesserte „Basis-Firewall“-Lizenz inkl. IPSec und SSL VPN plus Wireless
- Nach virtuellen Cores/RAM der Hardware lizenzierte virtuelle/Software-Modelle
- Zwei neue Next-Gen Firewall Bundles: EnterpriseGuard und EnterpriseProtect
- Grundlegende Änderungen der Support-Lizenzen

Die Einzelheiten dieser Änderungen finden Sie im Folgenden.

Produktnamen der Sophos XG Firewall

Unser neues Produkt heißt Sophos XG Firewall. Es handelt sich hierbei um eine komplett neue Plattform und keine Folgeversion der Sophos UTM oder des Cyberoam OS. Neben Technologien von Sophos und Cyberoam UTM basiert die Sophos XG Firewall auf Next-Gen-Firewall-Technologien, aber auch auf komplett neuen Innovationen und Funktionen. Viele der neuen Funktionen wurden auf Wunsch von Kunden und Partnern implementiert.

Im Zusammenhang mit der Sophos XG Firewall werden u. U. auch die folgenden Komponenten genannt:

[Sophos Firewall OS \(SF-OS\)](#); hierbei handelt es sich um die Firmware [XG Series Appliances](#), auf denen SF-OS vorinstalliert ist

Weitere Produkte im Ökosystem der XG Firewall sind:

Der [Sophos Firewall Manager \(SFM\)](#) zur zentralen Verwaltung von SF-OS-Firewalls

Der [Sophos Cloud Firewall Manager \(CFM\)](#), eine Cloud-Version des SFM, dessen v1 exklusiv Partnern vorbehalten ist

[Sophos iView v2](#), unser zentrales Reporting-Tool für SF-OS, UTM 9 und Cyberoam OS Firewalls

Bereitstellungsmodelle und Basis-Firewall

Hardware der XG Serie

Alle Appliances mit vorinstalliertem SF-OS tragen die Kennzeichnung XG. Wir bieten die gleichen Modelle wie bei der SG Serie mit identischen technischen Spezifikationen an, das BIOS ist jedoch unterschiedlich. Es gibt außerdem zwei weitere XG-Modelle:

- Die Einstiegs-Desktop-Appliance XG 85 (auch erhältlich als XG 85w) und
- das High-End-Modell 2U XG 750.

Bitte beachten: SF-OS ist auf der XG Serie vorinstalliert und kann auf der SG Serie nur ausgeführt werden, wenn ein Upgrade von UTM 9.x erfolgt ist. Es ist nicht möglich, die XG-Basis-Firewall oder Subscription zu kaufen und direkt auf der SG-Hardware zu installieren. Fragen richten Sie bitte an Ihren Sophos Channel Account Manager.

Basis-Firewall

Die unbefristete Basis-Firewall ist im Kaufpreis jeder Appliance der XG Serie enthalten.

Die Basis-Firewall beinhaltet:

- Network Firewall
- SSL und IPSec VPN (kein Renewal erforderlich, IPSec-Client-Lizenzen sind jedoch separat erhältlich)
- Komplette Wireless Protection, inkl. Hotspot-Unterstützung und Voucher-System

Die Basis-Firewall ist mit der Essential Firewall der Sophos UTM vergleichbar, verfügt jedoch über einen breiteren Funktionsumfang.

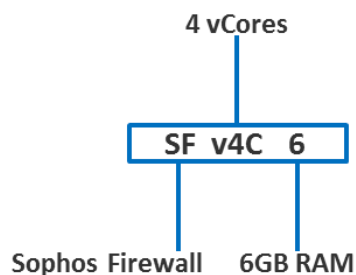
Art der Lizenz	Unbefristet
Informationen zum Kauf	Im Kaufpreis der Hardware enthalten Kauf gemeinsam mit virtuellen/Software-Modellen

Virtuelle/Software-Modelle

Wir haben die Lizenzierung für virtuelle/Software-Modelle der XG Firewall von IP/Benutzerzahl auf (virtuelle) Cores/RAM der Hardware umgestellt, auf der die Installation erfolgt. Auf diese Weise wird die Wahl der geeigneten Lizenz für viele Anwendungsfälle einfacher und erfolgt unter besserer Berücksichtigung geltender Branchenstandards.

Aufschlüsselung der Modellbezeichnung –virtuell/Software

Beispiel: SFv4C6



Ihr Produkt funktioniert nur mit der (virtuellen) Cores-/(virtuellen) RAM-Anzahl, für die es lizenziert wurde. Falls Sie beispielsweise mehr RAM zur obengenannten Lizenz hinzufügen, werden nicht mehr als 6 GB berücksichtigt, sofern Sie Ihre Lizenz nicht ändern. Bitte fordern Sie in diesen Fällen ein Angebot bei Ihrem Sophos Channel Account Manager an.

Sophos XG Firewall – Lizenzierung

Wenn Sie eine unserer virtuellen/Software-Optionen aus der Preisliste wählen, kaufen Sie die Basis-Firewall. Welche Funktionen Sie mit der Basis-Firewall erhalten, erfahren Sie unter der Überschrift [Basis-Firewall](#) weiter oben.

Bitte beachten: Die Lizenzierung der Sophos UTM für virtuelle/Software-Bereitstellungen bleibt unverändert.

Subscriptions und Bundles

Für die Sophos XG Firewall sind einzelne Software-Subscriptions erhältlich oder Bundles, die das beste Preis-Leistungs-Verhältnis bieten.

Einzelne Subscriptions

Für die XG Firewall sind die folgenden Subscription-Module erhältlich, die Sie entweder einzeln oder als Teil von Bundles erwerben können:

- Sandstorm Protection
- Network Protection
- Web Protection
- Email Protection
- Web Server Protection

XG Firewall Features by Subscription Summary

Features (as listed above)	FullGuard Plus						
	Base Firewall	FullGuard					
		Sandstorm Protection	EnterpriseGuard			Email Protection	Web Server Protection
			Network Protection	Web Protection			
General Management (incl. HA)	●						
Firewall, Networking & Routing	●						
Base Traffic Shaping & Quotas	●						
Secure Wireless	●						
Authentication	●						
Self-Serve User Portal	●						
Base VPN Options	●						
IPSec Client	Sold seperately						
Sandstorm Protection		●					
Intrusion Prevention (IPS)			●				
ATP and Security Heartbeat™			●				
Remote Ethernet Device (RED) VPN			●				
Clientless VPN			●				
Web Protection and Control				●			
Application Protection and Control				●			
Web and App Traffic Shaping				●			
Email Protection and Control					●		
Email Quarantine Management					●		
Email Encryption and DLP					●		
Web Application Firewall Protection						●	
Logging and Reporting	●		●	●	●	●	

Eine komplette Liste der Funktionen in den einzelnen Modulen finden Sie in der [XG Firewall Feature-Liste \(englisch\)](#).

Sophos XG Firewall – Lizenzierung

Die Hauptunterschiede zur Sophos UTM sind:

- Keine Wireless Protection Subscription, da diese nun in der „Basis-Firewall“-Lizenz enthalten ist
- Keine Endpoint Protection Subscription, da wir Cloud Endpoint nutzen (z. B. für Sophos Heartbeat)
- Feature-Upgrades/-Updates 90 Tage inklusive – es sollte zusätzlich also eine Support-Option mit ins Angebot aufgenommen werden, damit Ihr Kunde für Hardware-Modelle auch über das erste Jahr hinaus Produkt-Updates und -Upgrades erhält.

Produkt-Bundles

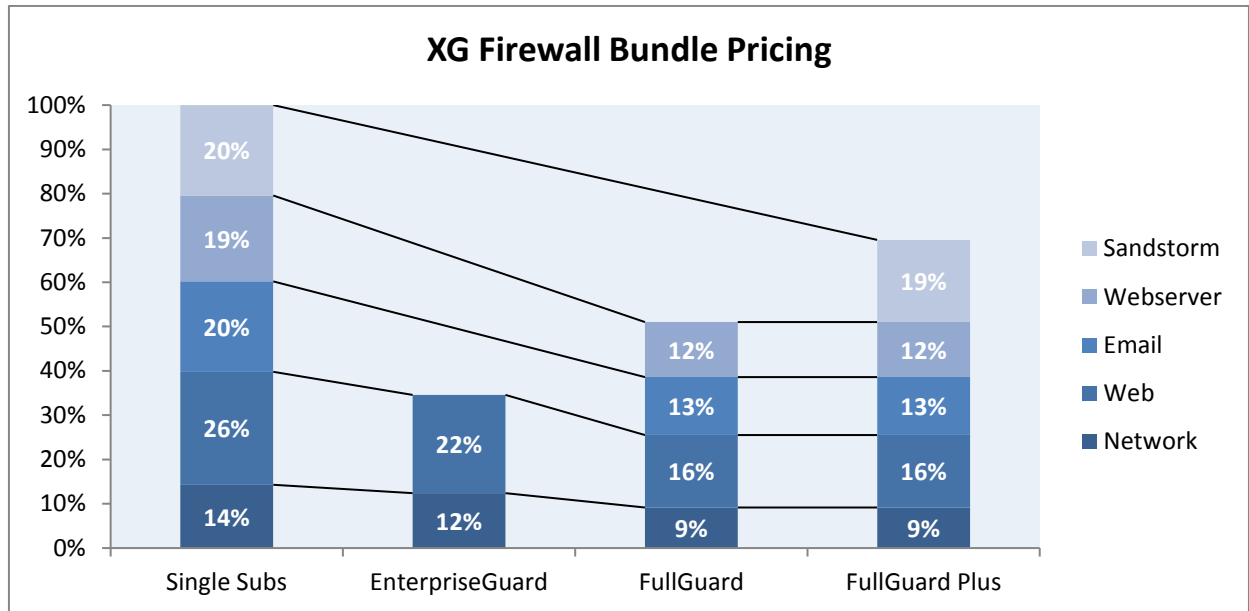
Mit den neuen Bundles für die XG Firewall wird es für Sie noch einfacher, Next-Generation-Firewalls zu verkaufen. Alle Bundles können mit einer Appliance der XG Serie ODER mit einer vom Kunden gewählten virtuellen/Software-Appliance genutzt werden. Sie haben somit die Wahl zwischen den folgenden Appliance Bundles, die jeweils mit einer einzigen SKU gekauft werden können:

- EnterpriseProtect – die ideale Wahl für Kunden, die explizit nach Next-Generation-Firewall-Funktionen suchen (wir empfehlen, dass EnterpriseProtect-Kunden für besten Schutz auch Sophos Sandstorm hinzufügen).
- TotalProtect – bietet beim Kauf von traditionellem UTM-Schutz das beste Preis-Leistungs-Verhältnis. TotalProtect war in der Vergangenheit ein erfolgreiches Bundle. Inzwischen empfehlen wir jedoch, zunächst TotalProtect Plus (siehe unten) anzubieten.
- TotalProtect Plus – ist unser Bundle mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis und bietet Rundumschutz inklusive Sophos Sandstorm. TotalProtect Plus sollte bevorzugt angeboten werden, da es beim Kauf von Komplettschutz mit einer Appliance (Hardware/Software/virtuell) das beste Preis-Leistungs-Verhältnis bietet.

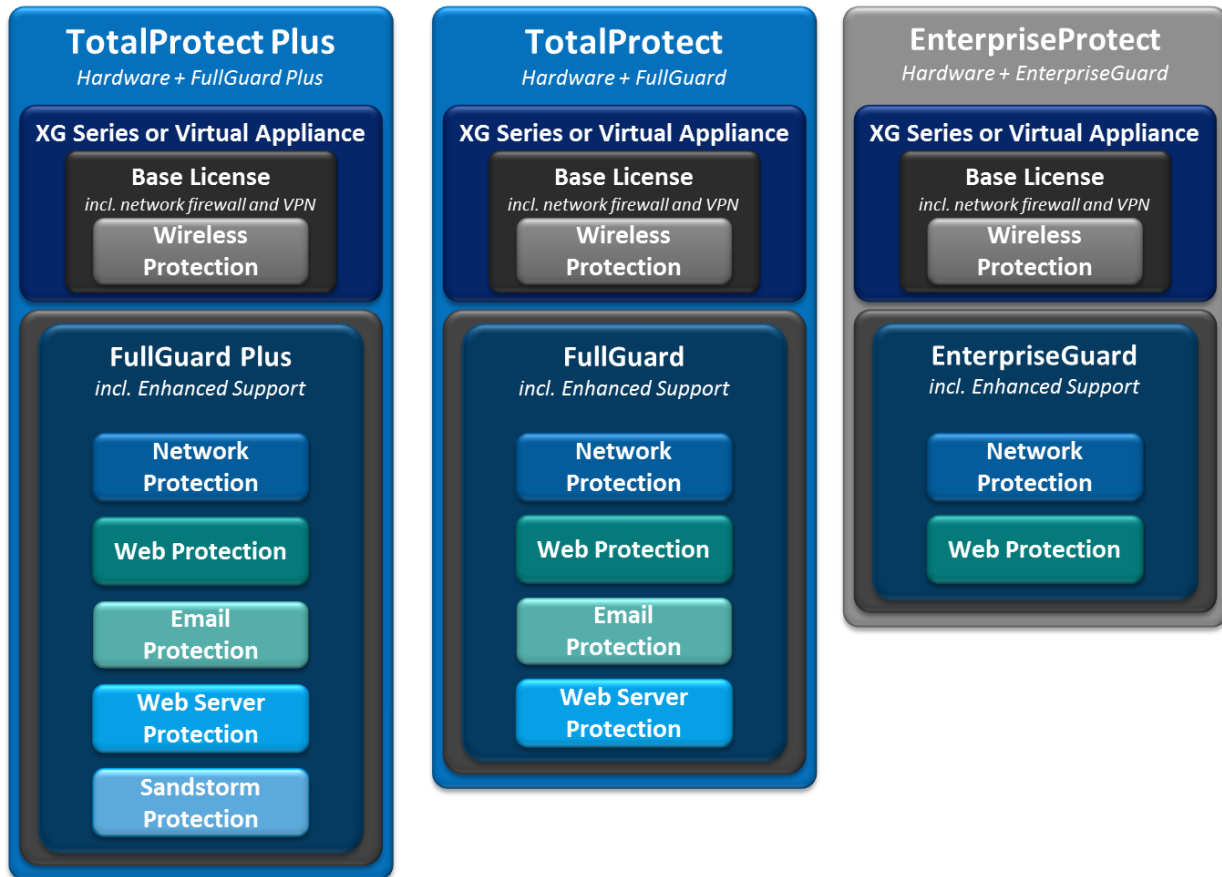
Ersparnisse mit Bundles im Vergleich zu einzelnen Subscriptions

Im folgenden Diagramm sind die Vorteile von Bundles im Vergleich zu einzelnen Subscriptions dargestellt. Diese Preise verstehen sich zuzüglich Support.

- FullGuard Plus ist im Vergleich zum Einzelkauf der enthaltenen Subscriptions um 31 % günstiger.
- FullGuard ist im Vergleich zum Einzelkauf der enthaltenen Subscriptions um 36 % günstiger.
- EnterpriseGuard ist im Vergleich zum Einzelkauf der enthaltenen Subscriptions um 15 % günstiger.



Übersicht: Lizenzierung der Sophos XG Firewall mit Appliance



Bitte beachten: Ein kurzes Erklärungsvideo zur Lizenzierung mit XG-Hardware als Beispiel ist [hier](#) für Partner verfügbar.

Angaben auf dem Lizenzzertifikat

Bei der Bearbeitung der Bestellung durch Sophos wird ein Lizenzzertifikat generiert. Für jede erworbene Appliance oder Subscription gibt es einen Eintrag.

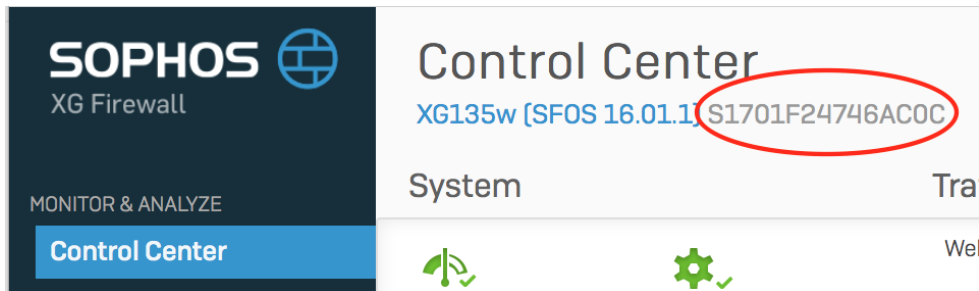
Welche Einzelheiten auf dem Lizenzzertifikat aufgeführt sind, hängt bei Subscriptions davon ab, ob es sich um einen Neukauf oder ein Renewal handelt und ob das Lizenzzertifikat von Sophos an den Kunden übermittelt wird oder nicht.

- Neue Subscriptions – ein Lizenzschlüssel wird angezeigt und muss aktiviert werden
- Renewals in Nordamerika und Großbritannien/Nordirland – die Lizenz wird aktiviert, wenn Sophos die Bestellung bearbeitet. Es wird daher die Lizenz selbst angezeigt und es ist keine Schlüsselaktivierung erforderlich.
- Renewal außerhalb von Nordamerika und Großbritannien/Nordirland – ein Lizenzschlüssel wird angezeigt und muss aktiviert werden

Renewals und Änderungen bestehender Lizenzen vor Ablauf der Laufzeit

XG-Lizenzen werden anhand der Seriennummer der Appliance identifiziert, auf der die Lizenzen ausgeführt werden. Wenn Sie also ein Renewal bestellen oder ein Angebot für eine Änderung einer bestehenden Lizenz vor Ablauf der Laufzeit anfordern, muss auf der Bestellung die Seriennummer der Appliance angegeben werden. Diese Vorgehensweise weicht von der Sophos UTM ab, wo die Lizenz-ID angegeben werden musste.

Die Seriennummer finden Sie in der Control-Center-Ansicht der Appliance (siehe unten). Diese stimmt mit der Seriennummer auf dem Lizenzzertifikat vom ursprünglichen Kauf überein, sofern das Gerät nicht aufgrund eines Defekts von Sophos ausgetauscht wurde. Seriennummern können auch im Sophos Partner-Portal abgerufen werden.



Bitte beachten: Wenn der Erstkauf TotalProtect oder TotalProtect Plus war, ist das Renewal für das jeweilige Appliance-Modell FullGuard bzw. FullGuard Plus, bei einem Erstkauf von EnterpriseProtect entsprechend EnterpriseGuard.

Bitte beachten: Bei einer Sophos UTM (SG Serie) oder Cyberoam NG/iA Series, die zur Ausführung von SF-OS upgegradet wurde, muss die entsprechende XG Renewal-Lizenz und nicht die Sophos-UTM- oder Cyberoam-Renewal-Lizenz bestellt werden. Im Falle einer upgegradeten Appliance der SG Serie bestellen Sie einfach die XG SKU, die mit der Modellnummer der SG Appliance übereinstimmt; bei einer SG125-Appliance bestellen Sie beispielsweise die SKU für die XG125-Renewal-Lizenz.

Wenn eine bestehende Subscription mit einem Bundle verlängert wird, starten die neuen Subscriptions erst, nachdem die ursprüngliche Subscription abgelaufen ist – selbst, wenn die Subscription vorzeitig aktiviert wird. Falls ein sofortiger Start der neuen Subscriptions notwendig ist, muss eine Bestellung für eine Änderung vor Ablauf der Laufzeit bearbeitet werden und der Sophos-Partner muss hierfür ein Angebot von Sophos anfordern. Alle Subscriptions, die bereits aktiviert, jedoch noch nicht gestartet wurden, werden in der Lizenzierungsansicht auf der Appliance und in MySophos mit dem Status „Ausstehend“ angezeigt.

Hochverfügbarkeit (HA)

Der erste Release der XG Firewall unterstützt zwei Knoten in einem Cluster. Bei der Lizenzierung von Produkten im Active-/Passive- oder Active-/Active-Modus entnehmen Sie die erforderlichen Lizenzen bitte der folgenden Tabelle:

#	Anwendungsfall	Lizenzen
1	Hardware Active-Active	2 erforderlich, 1 für jede aktive Appliance Active Subscriptions müssen übereinstimmen (z. B. Network Protection, Web Protection) Die Subscription-Ablaufdaten müssen nicht übereinstimmen, gemäß Best Practices wird jedoch eine Übereinstimmung empfohlen.
2	Hardware Active-Passive	2 erforderlich, 1 für die Active/Master Appliance und 1 (nur Basis-Firewall) für die Passive Appliance. Die Basis-Firewall ist im Kaufpreis der Appliance enthalten.
3	Software/Virtuell Active-Active	(wie für Hardware-Appliances) 2 erforderlich, 1 für jedes aktive Gerät Active Subscriptions müssen übereinstimmen (z. B. Network Protection, Web Protection) Die Subscription-Ablaufdaten müssen nicht übereinstimmen, gemäß Best Practices wird jedoch eine Übereinstimmung empfohlen.
4	Software/Virtuell Active-Passive	1 erforderlich für das Active-/Master-Gerät Eine weitere Software-/virtuelle Appliance kann direkt als Passive-Gerät eingebunden werden. Das Passive-Gerät hat keine eigene Seriennummer und kommuniziert mit dem Lizenzierungssystem.

Bitte beachten: Im ersten Release wird HA für Appliances der XG Serie mit integriertem Wireless nicht unterstützt.

Sophos Firewall Manager (SFM)

SFM-Produktlizenzen

Der Sophos Firewall Manager ist als Hardware-Appliance und als Software-ISO oder virtuelle Appliance zur Installation auf Drittanbieter-Hardware erhältlich.

Die Lizenz ist unbefristet, erfordert also keinen Renewal. Wir empfehlen jedoch, bei jedem Angebot eine Support-Option für SFM hinzuzufügen, damit Ihr Kunde Produkt-Updates und -Upgrades und über das erste Jahr hinaus Garantie auf Hardware-Appliances erhält. Die Support-Option ist zeitlich beschränkt und muss bei Ablauf der Laufzeit verlängert werden (Renewal). Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt [Support-Lizenzen](#).

Beim SFM erfolgt die Lizenzierung auf Basis der Anzahl der zu verwalteten Geräte.

Es stehen drei Hardware-Appliances zur Wahl:

Hardware-Modell	SFM200	SFM300	SFM400
Empfohlene Anzahl verwalteter Geräte	30	150	300

Geräteanzahl basierend auf aktuellen Schätzungen

Und sechs virtuelle/Software-Modelle:

Virtuelle/SW-Appliance	SFMv15	SFMv50	SFMv100	SFMv200	SFMv500	SFMv1000
Lizenzierte Anzahl verwalteter Geräte	15	50	100	200	500	1.000

Bitte beachten: Der Sophos Firewall Manager kann nur zur Verwaltung von Appliances (Hardware/virtuell/Software) verwendet werden, auf denen SF-OS ausgeführt wird.

Sophos Cloud Firewall Manager (CFM)

CFM v1-Lizenz

Der Sophos Cloud Firewall Manager v1 ist ausschließlich Partnern vorbehalten und ist als Einführungsangebot kostenlos.

Der Zugriff auf den CFM erfolgt über das Cloud Partner Dashboard.

Sophos iView v2

iView-Lizenzen

Sophos iView v2 ist erhältlich als Software-ISP oder virtuelle Appliance, die Sie auf einer Hardware Ihrer Wahl installieren können.

Die Lizenz ist unbefristet, erfordert also keinen Renewal. Wir empfehlen jedoch, bei jedem Angebot eine Support-Option für iView hinzuzufügen, damit Ihr Kunde Produkt-Updates und -Upgrades erhält. Die Support-Option ist zeitlich beschränkt und muss bei Ablauf der Laufzeit verlängert werden (Renewal). Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Support-Lizenzen“.

Sophos iView ist neben der kostenlosen Testversion in fünf Ausführungen erhältlich:

iView v2 (virtuell/Software)	Kostenlos	Neu	Neu	Neu	Neu	Neu
Lizenzierte Speicherkapazität	100 GB	500 GB	1 TB	4 TB	8 TB	Unbeschränkt

Bitte beachten: Sophos iView v2 kann zur Verwaltung von Appliances (Hardware/virtuell/Software) verwendet werden, auf denen SF-OS, Sophos UTM 9.x (ab v9.3 empfohlen) und Cyberoam OS ausgeführt wird.

Andere Lizenztypen

Testlizenzen

Für Ihre Kunden und Prospects bieten wir Testlizenzen aller XG-Firewall-Produkte an. Sophos-Partner können unsere Produkte zudem zu Sonderkonditionen nutzen. In der folgenden Tabelle erhalten Sie eine Übersicht:

Testversion	SF-OS	iView	SFM	CFM
Partner	1 Jahr kostenlose Lizenz (verlängerbar)	Unbegrenzt kostenlos (+ 1 Jahr Support – verlängerbar)	Virtuelle Lizenz für 1.000 Geräte kostenlos (+ 1 Jahr Support – verlängerbar)	Kostenlos w/ v1
Kunden	30-Tage-Testversion	100 GB kostenlos	Kostenlose Verwaltung von 5 Appliances	Noch nicht festgelegt

Bitte beachten: Wenn Ihr Kunde eine kostenlose 30-Tage-Testversion (Hardware oder virtuell/Software) nutzt und seine bestehende Hardware- oder virtuelle/Software-Installation beibehalten möchte, müssen Sie auf der Bestellung die Seriennummer angeben. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass der Kunde seine bestehende Appliance-Konfiguration beibehalten und die Lizenz zu dieser hinzufügen kann.

Support-Lizenzen

Gemeinsam mit der XG Firewall führen wir neue Support-Lizenzen ein.

Bitte beachten Sie beim Kauf von einzelnen Subscription-Modellen, dass diese jetzt Software-Feature-Updates/Upgrades für nur noch 90 Tage enthalten. Wir raten Ihnen daher, unbedingt immer eine Support-Option mit ins Angebot aufzunehmen oder eines unserer Bundles zu wählen, in denen bereits Enhanced Support enthalten ist.

Inklusivleistungen	Im Kaufpreis enthalten	Enhanced Support Plan (enthalten in Bundles)	Enhanced Plus Support Plan
Support Direkt-Support per Telefon und E-Mail	90 Tage inklusive (nur zu Geschäftszeiten)	Inklusive (24x7)	VIP-Kontakt zu Senior Support Engineers (24x7)
Sicherheitsupdates und Patches über die Lebensdauer der Produkts	Enthalten in aktiver Software-Subscription	Enthalten in aktiver Software-Subscription	Enthalten in aktiver Software-Subscription
Software-Feature-Updates und Upgrades	90 Tage inklusive	Inklusive	Inklusive

Consulting Remote-Beratung zu Ihrer Firewall-Konfiguration und -Sicherheit durch einen Sophos Senior Technical Support Engineer			Inklusive (bis zu 4 Stunden)
Garantie und Vorabaustausch-Service für alle Hardware- Appliances	1 Jahr (Return/Replace)	Vorabaustausch (beschränkt auf 5 Jahre*)	Vorabaustausch (beschränkt auf 5 Jahre*). Beinhaltet Support für angeschlossene REDs/APs
Technical Account Manager Persönlicher Ansprechpartner im technischen Support		Optional (Aufpreis)	Optional (Aufpreis)

*5 Jahre ab Datum des Kaufs oder der Registrierung (falls innerhalb von 3 Monaten nach Kaufdatum)

Bitte beachten: Support und Garantie für Sophos RED/AP (über das erste Jahr hinaus) ist im Enhanced Plus Support der XG-Firewall enthalten, mit der sie verbunden sind.

Lizenzierungssystem der Sophos XG Firewall

Das Lizenzierungssystem der Sophos XG Firewall ist ein von Sophos gehostetes System und wird für alle XG-Firewall-, SFM- und iView-v2-Produkte verwendet. Der Zugriff kann über die Appliance, über MySophos oder über das Sophos Partner-Portal erfolgen. Alle Lizenzen werden von Sophos von zentraler Stelle verwaltet und mit dem Gerät synchronisiert. Wenn also Änderungen auf dem Gerät selbst durchgeführt werden (z. B. Registrierung der Appliance oder Eingabe von Lizenzschlüsseln), vergessen Sie bitte nicht, eine Synchronisierung durchzuführen, damit das gehostete System aktuell ist. In die XG Firewall ist ein täglicher Lizenz-Check integriert, der sicherstellt, dass die Lizenz aktuell bleibt. Das bedeutet, wenn Änderungen vorgenommen werden, sind diese innerhalb von einem Tag auch auf dem Gerät selbst ersichtlich.

Eine XG-Lizenz wird erstellt, indem eine Appliance mit ihrer Seriennummer registriert wird. Dies kann über die Appliance selbst, über MySophos oder über das Sophos Partner-Portal erfolgen. Bei einer Hardware-Appliance beginnt die enthaltene Garantie mit der Registrierung.

Zusätzliche Subscriptions können durch Aktivierung der Lizenzschlüssel gestartet oder verlängert werden. Dies kann ebenfalls über die Appliance, über MySophos oder über das Sophos Partner-Portal erfolgen.

Bitte vergessen Sie nicht, nach einer Geräteregistrierung oder Aktivierung von Lizenzschlüsseln eine Synchronisierung vorzunehmen, damit das zentrale Lizenzierungssystem von Sophos aktualisiert wird.

Bitte beachten: Ein kurzes Erklärungsvideo zur Lizenzierung mit XG-Hardware als Beispiel ist [hier](#) für Partner verfügbar.

TotalProtect- und EnterpriseProtect-Produkte

Bei Registrierung eines TotalProtect- oder EnterpriseProtect-Produkts starten die FullGuard-/EnterpriseGuard-Lizenz und die Garantie automatisch – es ist kein Lizenzschlüssel ausgegeben oder benötigt.

Testversionen

Falls eine bestimmte Subscription bislang noch nicht auf der Firewall aktiviert war, kann eine 30-Tage-Testversion dieser Subscription über MySophos oder über die Lizenzierungsansicht auf der Appliance gestartet werden.

Bitte beachten: Jede Subscription kann nur einmal getestet werden

Übersicht über den Lizenzstatus

Den Lizenzstatus können Sie an mehreren Orten sehen: in der Lizenzierungsansicht der Appliance, auf der Seite „Geräte anzeigen“ in MySophos und im Sophos Partner-Portal (wenn Sie die Lizenz verkauft haben). Hier werden der Status jeder einzelnen Lizenz und das Ablaufdatum angezeigt.

Upgrade von Sophos SG und Cyberoam NG/iA auf SF-OS

Sophos Appliances der SG Serie und die meisten Cyberoam NG und iA Series Appliances können ebenfalls zur XG Firewall upgegradet werden. Ein Support-Artikel mit Details zu den Upgrade-fähigen Modellen finden Sie [hier](#). Bei jeder Appliance besteht die Möglichkeit, mit einer kostenlosen 30-Tage-Testlizenz auf die XG Firewall aufzupgraden oder die Lizenz auf die XG Firewall zu migrieren. Wir empfehlen Kunden zunächst die Nutzung der 30-Tage-Testlizenz, damit sie feststellen können, ob sie für die Umstellung bereit sind. Nach der Testphase haben sie zwei Möglichkeiten: Entweder sie kehren zu ihrer bisherigen Lizenz und ihrem alten Betriebssystem zurück oder sie migrieren ihre Lizenz zur XG Firewall.

Bitte beachten: Nach Durchführung der vollständigen Lizenzmigration gibt es keine Rollback-Option mehr.

Informationen über den Cyberoam-Upgradeprozess finden Sie [hier](#). Beim Upgrade einer bestehenden Cyberoam-Appliance werden sowohl die Migration der bestehenden Konfiguration als auch die Migration der Lizenz unterstützt.

Bitte beachten: Für die Sophos SG Serie wird derzeit keine Konfigurationsmigration unterstützt (voraussichtlich später in 2017). Kunden, die trotzdem zur XG Firewall wechseln möchten, können ihre bestehende UTM-Lizenz migrieren und die XG Firewall neu konfigurieren. Die Lizenzmigration wird auf dem Gerät eingeleitet und sieht unter anderem das Hochladen der bestehenden Sophos-UTM-Lizenz für die betreffende Appliance vor.

Falls eine vollständige Lizenzmigration durchgeführt wird, erhält die Appliance eine XG-Firewall-Lizenz, die in Bezug auf die Laufzeit und die aktiven Subscriptions soweit wie möglich der bisherigen Lizenz entspricht. Einzelheiten zu den enthaltenen Subscriptions finden Sie [hier](#). Sobald der gesamte Migrationsprozess abgeschlossen ist, gibt es keine Rollback-Option mehr und die alte Lizenz wird nach 30 Tagen deaktiviert.

Häufig gestellte Fragen

Hier finden Sie Antworten auf Fragen, die uns zur Lizenzierung der XG Firewall häufig gestellt werden. Dieses Kapitel ist in die folgenden Abschnitte unterteilt:

- Registrierung
- Aktivierung der Lizenzschlüssel
- HA-Lizenzierung
- Upgrade von Sophos SG und Cyberoam NG/iA Appliances

Registrierung

Warum ist eine Registrierung sinnvoll?

- Durch die Registrierung wird sichergestellt, dass die korrekten Kontaktdaten für die jeweilige Appliance-Seriennummer in unserem Lizenzierungssystem hinterlegt werden. Außerdem wird durch die Registrierung die Basis-Lizenz erstellt und bei Hardware-Appliances die Garantiezeit begonnen.

Sophos XG Firewall – Lizenzierung

- Bei Bestellungen von TotalProtect oder EnterpriseProtect werden außerdem die Subscriptions der enthaltenen FullGuard- oder EnterpriseGuard-Lizenzen gestartet.

Welche E-Mail-Adresse sollte ich bei der Registrierung verwenden?

- Verwenden Sie die E-Mail-Adresse und das Passwort, das Sie auch beim Erstellen Ihres MySophos-Accounts bzw. Ihrer Sophos ID verwendet haben.
- Falls Sie noch keinen MySophos-Account und keine Sophos ID haben, müssen Sie eine E-Mail-Adresse verwenden, auf deren Posteingang Sie Zugriff haben, damit Sie den Account nach Erstellung aktivieren können.
- Mit Ausnahme von Lizenzen für den Privatgebrauch sollten Sie Ihre geschäftliche E-Mail-Adresse und keine firmenunabhängige E-Mail-Adresse wie Gmail oder Hotmail verwenden.

Wofür wird die Seriennummer verwendet?

- Die auf der Appliance ausgeführten Subscriptions werden über die Seriennummer identifiziert.
- Wenn Sie den Sophos Support kontaktieren, müssen Sie eine Seriennummer angeben.
- Bei der Bestellung einer Renewal-Lizenz müssen Sie die Seriennummer der Lizenzen angeben, die Sie verlängern möchten (bei Sophos UTM mussten Kunden die Lizenz-ID angeben). Die Seriennummer wird in der Lizenzierungsansicht der Appliance angezeigt.
- Wenn Sie eine 30-Tage-Testversion (Hardware oder virtuell/Software) nutzen und ihre bestehende Hardware- oder virtuelle/Software-Konfiguration beibehalten möchten, müssen Sie auf der Bestellung die Seriennummer angeben. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass Sie Ihre bestehende Hardware-Appliance oder virtuelle/Software-Appliance behalten können und Ihre Lizenz zu dieser Appliance hinzugefügt wird.

Wo finde ich meine Seriennummer?

- Die Seriennummer wird in der Lizenzierungsansicht des SF-OS angezeigt. Diese Nummer müssen Sie angeben, wenn Sie sich an den Sophos-Support wenden oder eine Lizenz bestellen.
- Das Format der Seriennummer kann je nach Herkunft der Appliance variieren:
 - SG oder XG Serie – 15-stelliger Code, der mit einem Buchstaben beginnt, auf den 14 Ziffern folgen
 - Bei migrierten Cyberoam-Appliances, auf denen SF-OS ausgeführt wird, ist es ein zweiteiliger Code mit einem Bindestrich. Der Code beginnt mit einem Buchstaben, auf den 11 Ziffern, dann ein Bindestrich und anschließend wiederum 6 Ziffern folgen.

Wie lange dauert die Registrierung?

- Die Bearbeitung der Registrierung durch das Lizenzierungssystem dauert maximal 30 Sekunden.
- Nach dem Abschluss der Registrierung müssen Sie eine Lizenzsynchronisierung vornehmen.
 - Wenn Sie sich innerhalb der Appliance registriert haben, nutzen Sie bitte die Schaltfläche „Initiate License Synchronization“ (Lizenzsynchronisierung initiieren) auf der letzten Seite des Assistenten.
 - Falls Sie die Appliance in MySophos registriert haben, nutzen Sie bitte die Schaltfläche „Synchronisieren“ in SF-OS.

Aktivierung der Lizenzschlüssel

Wofür werden Lizenzschlüssel benötigt?

- Lizenzschlüssel werden verwendet, um Subscription-Funktionen auf Ihrer Appliance zu aktivieren bzw. zu verlängern. Die Lizenzschlüssel sind in der Regel für Laufzeiten von 12, 24 oder 36 Monaten und aktivieren entweder bestimmte Funktionen oder verlängern bei Renewals die Laufzeit für Funktionen.

Wo finde ich meinen Lizenzschlüssel?

- Sophos stellt ein Lizenzzertifikat aus. In diesem sind unter der Zwischenüberschrift „Lizenzschlüssel“ in einer Tabelle alle mit der Bestellung erworbenen Lizenzschlüssel aufgeführt.
- Das Format der Lizenzschlüssel ist XXXXXXXXXXX-XXXXXXXX (z. B. NWPXG8512-K8HJDC3B9). Der erste Teil beschreibt den Verwendungszweck des Schlüssels, der zweite Teil ist eine zufällige Sequenz.
- In einigen Regionen (Großbritannien/Nordirland/USA/Kanada) wird das Lizenzzertifikat direkt an den Kunden gesendet. In anderen Regionen ist der jeweilige Sophos-Partner dafür zuständig, das Lizenzzertifikat an den Kunden weiterzuleiten.

Wie aktiviere ich Lizenzschlüssel?

- Wenn eine Appliance registriert und eine erworbene Basis-Firewall vorhanden ist, können die Lizenzschlüssel über die Lizenzierungsansicht der Appliance bzw. über das MySophos-Portal aktiviert werden; alternativ kann der Sophos-Partner die Lizenzen für den Kunden im Sophos Partner-Portal aktivieren.
- Ein Lizenzschlüssel kann nur einmal verwendet und nur auf Appliances aktiviert werden, auf denen eine gekaufte SF-OS-Version (Basis-Lizenz) ausgeführt wird. Lizenzschlüssel können nicht für die 30-Tage-Test- und Home-Use-Lizenzen verwendet werden. Wenn es sich bei der Appliance um eine Sophos UTM/SG Appliance oder Cyberoam NG/iA Appliance handelt, die auf SF-OS upgegradet wurde, muss die vollständige „Lizenz migrieren“-Option erfolgreich abgeschlossen werden, bevor die Lizenzschlüssel aktiviert werden können. Um zu überprüfen, ob dies der Fall ist, sehen Sie in der Lizenzierungsansicht auf der Appliance nach, ob der Status der Basislizenz „Abonniert“ und nicht „Auswertend“ (ab v16) lautet.
- Lizenzschlüssel von Bestellungen für Sophos UTM/SG oder Cyberoam NG/iA Subscriptions können nicht auf Appliances angewendet werden, die auf SF-OS upgegradet wurden. Bitte stellen Sie daher sicher, dass Sie diese angewendet haben, bevor Sie die „Lizenz migrieren“-Option in SF-OS nutzen.

Warum ist in meinem Lizenzzertifikat kein Lizenzschlüssel für die von mir bestellte Subscription aufgeführt?

- Um Sie bestmöglich zu unterstützen, verzichten wir nach Möglichkeit auf Lizenzschlüssel und aktivieren Subscriptions für Sie. Im Wesentlichen tun wir dies in den beiden folgenden Situationen:
 - TotalProtect- oder EnterpriseProtect-Bestellungen – für diese Bestellungen erhalten Sie nur eine Seriennummer. Wenn Sie diese Appliance registrieren, werden die zugehörigen Subscriptions automatisch aktiviert.
 - Subscription Renewals in Großbritannien/Nordirland/USA/Kanada – in diesen Regionen erhält der Kunde die Lizenzzertifikate direkt von Sophos. Bei der Bearbeitung von Renewal-Bestellungen aktualisieren wir die mit der auf der Bestellung angegebenen Seriennummer verknüpften Subscriptions und generieren keine Lizenzschlüssel.

Warum kann ich meinen Lizenzschlüssel nicht aktivieren?

- Ein Lizenzschlüssel kann nur einmal verwendet werden. Er funktioniert also nicht mehr, wenn Sie versuchen, ihn erneut zu verwenden.
- Ein Lizenzschlüssel ist an ein bestimmtes Modell gekoppelt. Es ist also wichtig, das Appliance-Modell dem Lizenzschlüssel im Lizenzzertifikat zuzuordnen. Ein Lizenzschlüssel für eine XG125 funktioniert beispielsweise auf einer XG125, nicht jedoch auf einer XG210.

Sophos XG Firewall – Lizenzierung

- Ein Lizenzschlüssel funktioniert nur für eine Lizenz, die mit einer Seriennummer verknüpft ist, die mit einer erworbenen Basis-Lizenz registriert wurde – überprüfen Sie in der Lizenzierungsansicht auf der Appliance, dass der Status der Basis-Lizenz „Abonniert“ und nicht „Auswertend“ ist.
- Wenn bei der Bestellung ein Problem aufgetreten ist und Sophos die Bestellung daraufhin storniert hat, können die Lizenzschlüssel auf dem Lizenzzertifikat nicht mehr verwendet werden. In den meisten Fällen wird ein neues Lizenzzertifikat ausgestellt, das neue Schlüssel enthält.

HA-Lizenzierung

Welche Lizenzen benötige ich, wenn ich 2 Appliances im Hochverfügbarkeitsmodus habe?

- Active-Active-Modus:
 - Jede Appliance benötigt ihre eigenen Subscriptions und die aktiven Subscriptions müssen auf beiden Appliances übereinstimmen. Die Ablaufdaten der Subscriptions müssen nicht übereinstimmen, eine Übereinstimmung wird jedoch zugunsten einer einfachen Verwaltung empfohlen.
- Active-Passive-Modus:
 - Nur die Active Appliance benötigt Subscriptions. SF-OS sorgt dafür, dass die Passive Appliance eine Kopie dieser Subscriptions erhält und auf diese Weise die Verarbeitung übernehmen kann, falls die Active Appliance ausfallen sollte.
 - Es ist daher wichtig, dass die Subscriptions auf der als Active-Appliance vorgesehenen Appliance aktiviert werden.
 - Beim Einsatz eines virtuellen/Software-Geräts muss nur eine Basis-Lizenz erworben werden. Nach Registrierung der zugehörigen Seriennummer wird die Passive-Appliance von SF-OS erstellt. Es ist in diesem Fall keine separate Basis-Firewall-Lizenz oder separate Seriennummer für das Passive-Gerät erforderlich.

Upgrade von Sophos SG und Cyberoam NG/iA Appliances

Sollte ich zunächst die 30-Tage-Testversion von FullGuard nutzen?

- Wir empfehlen Kunden unbedingt, zunächst die 30-Tage-Test-Option zu nutzen. Die „Lizenz migrieren“-Option sollte erst dann gewählt werden, wenn die Kunden zu 100% sicher sind, dass sie auf SF-OS umstellen möchten. Nach Abschluss der „Lizenz migrieren“-Option ist kein Rollback mehr möglich.
- Sie können während der 30-tägigen Testphase jederzeit die „Lizenz migrieren“-Option wählen. Sie erhalten dann eine SF-OS-Lizenz, die Ihrer bestehenden Lizenz entspricht. Ihre alte Lizenz wird deaktiviert.
- Die 30-Tage-Testversion von FullGuard kann für jede Appliance nur einmal aktiviert werden. Sie sollten daher sicherstellen, dass Sie für den Test von SF-OS bereit sind, bevor Sie sich für diese Option entscheiden.

Kann ich Sophos-UTM-Lizenzschlüssel oder Cyberoam-Subscription-Schlüssel auf einer Appliance verwenden, auf der SF-OS ausgeführt wird?

- Nein, Sie können keine Sophos-SG-Lizenzschlüssel oder Cyberoam-NG/iA-Subscription-Schlüssel verwenden, nachdem Sie Ihre Lizenz auf SF-OS migriert haben. Diese müssen also unbedingt aktiviert werden, solange auf der Appliance noch Sophos UTM oder Cyberoam CR-OS ausgeführt wird.

Welche Sophos-UTM- oder Cyberoam-Lizenzen lassen sich migrieren?

- Jede bezahlte Lizenz – unabhängig davon, ob diese über aktive Subscriptions verfügt oder nicht
- Für jede bezahlte Lizenz kann die „Lizenz migrieren“-Option nur einmal verwendet werden, sofern es sich nicht um eine Sophos-Cluster-Lizenz handelt, die Sie für jeden Knoten im Cluster nutzen können.
- Kostenlose Lizenzen wie die Sophos Essential Firewall, kostenlose 30-Tage-Testversionen, Lizenzen für den Privatgebrauch und vom Partner generierte 30-Tage-Testlizenzen können nicht migriert werden.

Wie gehe ich vor, wenn ich ein Active-Active- oder Active-Passive-Setup habe?

- Falls Sie eine Sophos-Cluster(Active-Active)-Lizenz haben, können Sie zum Upgrade aller Appliances im Cluster dieselbe Lizenzdatei verwenden.
- Bei einem Active-Passive-Setup nutzen Sie Ihre Lizenzdatei für das Active-Gerät – alle von Ihnen erworbenen und zur Migration vorgesehenen Subscriptions müssen auf dem Active-Gerät ausgeführt werden. Wenn Ihr Active-Passive-Setup für Hardware-Appliances ist, müssen Sie Ihren anderen ACT-Schlüssel verwenden, um eine Lizenzdatei für die Passive Appliance zu erstellen (falls Sie dies noch nicht getan haben)

Welche Subscriptions muss ich bestellen?

- Nach der Migration auf SF-OS müssen Sie XG Firewall (SF-OS) Subscriptions bestellen. Sie können keine Lizenzschlüssel für die ursprünglichen Sophos SG (UTM)- oder Cyberoam-Betriebssysteme mehr aktivieren, da Sie nun die XG Firewall ausführen.
- Die Subscriptions, die für die Sophos SG Appliances bestellt werden müssen, sind die gleichen wie für das entsprechende XG-Modell. Für die SG 125 müssen Sie z. B. XG 125 Subscriptions und für die SG 210 entsprechend XG 210 Subscriptions bestellen.
- Für alle Cyberoam-Hardware-Modelle gibt es Subscriptions für jedes spezifische Cyberoam-Modell, auf dem SF-OS ausgeführt werden kann.
- Wenn Ihr ursprüngliches Modell eine virtuelle oder Software-Appliance von Sophos/Cyberoam war, müssen Sie Subscriptions für die Cores-/RAM-Anzahl bestellen, auf die Ihre Appliance migriert wurde.

Weitere Informationen

Falls Sie zusätzliche Fragen zur XG-Firewall-Lizenzierung haben, kontaktieren Sie bitte Ihren Sophos Channel Account Manager, dieser hilft Ihnen gerne weiter.

Die folgenden Support-Artikel enthalten viele nützliche Informationen zum Thema Lizenzierung:

[Upgrade-fähige Sophos/Cyberoam Appliances](#)

[Lizenzmigration zur Sophos XG Firewall – Ihre neuen Lizenznamen und Komponenten](#)

Sales DACH (Deutschland, Österreich, Schweiz):

Tel.: +49 611 5858 0 | +49 721 255 16 0

E-Mail: sales@sophos.de

© Copyright 2017, Sophos Ltd. Alle Rechte vorbehalten.
Eingetragen in England und Wales, Nr. 2096520, The Pentagon, Abingdon Science Park, Abingdon, OX14 3YP, GB
Sophos ist die eingetragene Marke von Sophos Ltd. Alle anderen genannten Produkt- und Unternehmensnamen sind
Marken oder eingetragene Marken ihres jeweiligen Inhabers.

201611_PMM_NSQ